

The PEP

Unter dem Motto „Eine bessere Zukunft bauen – Die Weichen stellen für eine neue, saubere, sichere, gesunde und integrative Mobilität“ fand vom 17. bis 18. Mai 2021 die 5. Ministerinnen- und Ministerkonferenz des Pan-Europäischen Programms für Verkehr, Gesundheit und Umwelt (THE PEP) von UNECE und WHO statt. Bei dieser Konferenz wurde die Wiener Deklaration und der unter Federführung Österreichs und Frankreichs mit 28 Ländern erarbeitete erste **Pan-Europäische Masterplan zur Förderung des Radverkehrs** als historischer Meilenstein zur Förderung der umweltfreundlichen, gesundheitsfördernden, aktiven Mobilität in Europa von 41 Mitgliedsstaaten beschlossen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://thepep.unece.org/>

VCÖ-Mobilitätspreis
für Danube Cycle Plans



Das Projekt „Danube Cycle Plans - Mehr Menschen am Rad im Donauraum!“ wurde 2021 mit dem VCÖ-Mobilitätspreis in der Kategorie „Bewegungsaktive Mobilität“ ausgezeichnet.



Projektpartner

LAND	ORGANISATION
ÖSTERREICH	Environment Agency Austria (Umweltbundesamt)
TSCHECHISCHE REPUBLIK	Partnership for Urban Mobility
UNGARN	KTI Institute for Transport Sciences Non Profit Ltd.
SLOWAKEI	Ministry of Transport and Construction of the Slovak Republic
SLOWENIEN	Ministry of Infrastructure
KROATIEN	Ministry of the Sea, Transport and Infrastructure
RUMÄNIEN	National Institute for Research and Development in Tourism
BULGARIEN	Bulgarian Association for Alternative Tourism
SERBIEN	Danube Competence Center (DCC)

Das Projekt wurde initiiert und gefördert vom österreichischen Bundesministerium für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Danube Cycle Plans

Mehr Menschen am Rad
im Donauraum – Strategien
- Pläne -Bewusstseinsbildung

Ein Strom der Zusammenarbeit

<http://www.interreg-danube.eu/danube-cycle-plans>

Kontakt

Lead Partner

Umweltbundesamt
Agnes KURZWEIL
agnes.kurzweil@umweltbundesamt.at

Projektkoordination

Andreas FRIEDWAGNER
a.friedwagner@verracon.at

Website

<http://www.interreg-danube.eu/danube-cycle-plans>

Projektpartner

9 Partner aus 9 Ländern

Prioritätsbereich

Vernetzter und energieeffizienter Donauraum

EU-Förderprogramm

Transnationale Zusammenarbeit Donauraum

EU Kofinanzierung

(85% der anrechenbaren Kosten)
EFRE: 1,29 Mio. €
IPA: 0,14 Mio. €

Projektdauer

01.07.2020 – 31.12.2022

Lead Partner

Umweltbundesamt

Finanzierungsschema

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
Instrument für Heranführungshilfe (IPA)

Projektbudget

1,68 Mio. €

Danube Cycle Plans wird kofinanziert von der EU (EFRE, IPA)

Hintergrund

Radfahren ist eine gesunde und umweltfreundliche Art der Fortbewegung und wird seit einigen Jahren immer **beliebter**. Die Bedingungen für Radfahrer:innen sind im Donauraum aber sehr unterschiedlich. Gehört Radfahren in manchen Ländern schon zum Alltag, spielt der Radverkehr als Beitrag zu nachhaltiger Mobilität, Gesundheit, Umwelt und Wirtschaft in anderen Ländern noch eine untergeordnete Rolle. Radfahren wird vielfach unterschätzt, in der **Verkehrspolitik** ebenso wie in **Ausbildungen** für zukünftige Planer:innen. Um die Radverkehrsinfrastruktur auf nationaler und transnationaler Ebene auszubauen, fehlt **es an koordinierter Planung, Finanzierung und Umsetzung**.

Projekt

Das **Projekt Danube Cycle Plans** soll **mehr Menschen im Donauraum zum Radfahren** bewegen. Indem städtische und ländliche Gebiete für Radfahrer:innen besser erreichbar werden, wird der Radverkehr als unverzichtbarer Bestandteil eines umweltfreundlichen und sicheren Verkehrssystems gestärkt. Dafür werden im Projekt **Maßnahmen entwickelt**, die den Auf- und Ausbau der **Infrastruktur fördern**, zur **Bewusstseinsbildung beitragen** und **Personen vernetzen**, die sich direkt und indirekt mit dem Radverkehr befassen.



Projektaktivitäten

- **Entwicklung einer transnationalen Radverkehrsstrategie und nationaler Radverkehrspläne für den Donauraum**

Danube Cycle Plans zielt darauf ab, nationale und transnationale Radverkehrspläne zur Förderung des Radverkehrs zu erstellen und weiter zu entwickeln. Dafür werden nationale Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich Menschen, die sich mit dem Radverkehr beschäftigen, vernetzen.

- **Definition eines Radwegenetzes, Infrastrukturstandards und geeigneter Förderungen**

Radinfrastruktur ist oft Stückwerk und entspricht nicht den Bedürfnissen von Radfahrenden. Um dieses Stückwerk zu einem durchgängigen Radwegenetz auszubauen, werden für den Donauraum grenzüberschreitende Routen und Verbindungen definiert und Standards für die Infrastruktur festgelegt. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Finanzierung des Infrastrukturausbaus ermittelt.

- **Bewusstsein für die Bedürfnisse von Radfahrenden und die Vorteile dieses gesunden und umweltfreundlichen Verkehrsmittels schaffen**

Radfahren spielt in der Ausbildung von Verkehrs-Stakeholdern aus Politik, Planung und Umsetzung oft noch eine untergeordnete Rolle. Ihr Wissen über die Bedürfnisse von Radfahrenden und ihre Kapazitäten zur Förderung des Radverkehrs sollen in Danube Cycle Plans gestärkt werden. Ziel ist, die handelnden Personen im Verkehrssektor für den Radverkehr zu begeistern und sie dazu motivieren, die Bedürfnisse von Radfahrenden verstärkt in ihrer Arbeit zu berücksichtigen.

Die wichtigsten Ergebnisse

- **1 Radstrategie für den Donauraum**
- **5 neue und 4 aktualisierte Nationale Radverkehrspläne**
- **1 gemeinsames Radroutennetzwerk für den Donauraum**
- **9 Nationale Radwegenetze**
- **9 etablierte Nationale Arbeitsgruppen für Radverkehr**
(1 in jedem Land)
- **Mentoring zum Know-how Austausch**
(2 Treffen in jedem der 5 Partnerländer)
- **5 neue Nationale Radverkehrskonferenzen**
- **Radbotschafter:innen für den Donauraum**
- **Bewusstseinsbildende Events in jedem Land**

